

Erika-Kuhfamilie (kleiner Auszug)

Erika, geb. 1997,
V: Romen, MV: Zeitler,
+8/8,1 8105 4,21 3,66,
GZW 109, MW 106, Ext. 8-7-7-8



Foto: Notzenberger

Hippo-Tochter Extra war 2009 auf der Fleckvieh-Bundesschau in Ilshofen (1c).



Foto: Gundel

Ralmesbach-Tochter Emmi war 2013 bei der VFR-Schau in der Sondergruppe hornlose Kühe ausgestellt.

Extra, geb. 2002
V: Hippo, 8/8,7 10 873 4,48 3,49
GZW 122, MW 119, Ext.: 7-7-8-8

Elisa Pp, geb. 2008
V: Ralmesbach PS,
3/3,0 9185 3,79 3,39
GZW 115, MW 114

Emmi Pp, geb. 2008
V: Ralmesbach PS,
4/3,0 11572 4,31 3,59
GZW 125, MW 126, Ext.: 7-7-8-7

Eva, geb. 2009
V: Vanstein,
3/2,4 9560 4,43 3,53
GZW 124, MW 118, 7-8-8-7

Eule, geb. 2010
V: Rau,
1/305 8445 4,32 3,32
GZW 120, MW 113

Sampro, geb. 2005;
V: Sampras, gGZW 116,
MW 116, FW 105, FIT 101,
Ext.: 94/87/114/112

Rabauke, geb. 2006;
V: Rainer, gGZW 110,
MW 114, FW 102, FIT 96,
Ext.: 92/95/101/95

Exlin, geb. 2007
V: Malint,
4/3,6 9397 4,65 3,62
GZW 124, MW 122, Ext.: 7-8-8-7

Exup, geb. 2008
V: Round Up,
3/2,6 10540 4,63 3,31
GZW 125, MW 121, Ext.: 6-7-7-8

Valparaiso Pp, geb. 2010;
V: Valero PS *TA, gGZW 116,
MW 106, FW 111, FIT 116,
Ext.: 100/114/101/100

Evi geb. 2011
V: Husar TR (V: Hupsol),
79 Tg 1811 kg



Foto: Gundel

Malint-Tochter Exlin war 2011 bei der VFR-Schau Schwandorf zu sehen und wurde auf 1c rangiert.



Foto: Haubner

Einen 1c-Preis gab es bei der VFR-Schau 2013 für die kapitale Rau-Tochter Evita, die den Preisrichter unter anderem durch ihr sehr gutes Fundament überzeugte.

Luzerne braucht Gefühl

Vor allem in niederschlagsärmeren Gebieten, wie beispielsweise in einigen Regionen Mittel- und Unterfrankens wird Luzerne seit jeher kultiviert. Durch ihr starkes, tief reichendes Wurzelwerk ist sie vor allem auf leichteren Böden in der Lage, sich aus tieferen Bodenschichten mit Wasser zu versorgen. Auch am Kolbenhof der Familie Wagner wird schon seit den 50er-

Jahren des letzten Jahrhunderts Luzerne angebaut, obwohl hier etwas schwerere, steinige Böden vorherrschen. Auch heute noch ist sie fester Bestandteil der am Betrieb angebauten Kulturen und zwar inzwischen auf acht Hektar. Seit 2010 ersetzt sie zusammen mit anderen heimischen Eiweißträgern komplett das Soja in der Ration. Die Luzerne dient in der Mischration als Struktur- und Eiweißlieferant und kommt sowohl in der Kuhration in Form von Luzerneheu und Luzernecops als auch in der Kälber-TMR zum Einsatz.

Durch das Bestreben unabhängiger von Importeiweißfuttermitteln zu werden, nahm das Interesse an Luzerne auch außerhalb der traditionellen Anbaugelände wieder zu.

Bei Anbau und Ernte von Luzerne gilt es aber einige Dinge zu beachten. Werner Wagner erklärt: »Ich empfehle Luzerne einmal im Jahr blühen zu lassen, außerdem darf man sie nicht zu tief mähen (max. 6 bis 8 cm) und auch in den Winter sollte man sie mit mindestens 10 cm Wuchshöhe schicken. Bei der Trocknung darf man

nicht zu brachial vorgehen, sonst fallen die zarten Blättchen ab und nur die Stängel bleiben übrig. Wir wenden stets sehr vorsichtig, immer nur eine viertel Umdrehung, und machen das zeitig in der Früh, wenn das Erntegut noch etwas feucht vom Tau der Nacht ist. Will man Luzerne am Feld trocknen, benötigt man etwa fünf bis sechs Tage wegen der dickeren Stängel. So lange Schönwetterperioden sind selten, es gelang uns aber beispielsweise 2012 und 2013. Ansonsten fahren wir die angewinkelte Luzerne in die Trocknung – in unserem Fall nach Windsbach – oder machen Heulage. Wenn wir selber die Luzerne pressen, bevorzugen wir Quaderballen. Rundballen haben sich nicht bewährt, da durch die andauernde Bewegung beim Aufrollen die Bröckelverluste zu hoch sind.«

Informationen zum Luzerneanbau enthält auch die Broschüre »Luzerne – Anbau, Konservierung, Verfütterung« der LfL vom Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Download im Internet unter www.lfl.bayern.de/publikationen/informationen/049689/index.php. Tipps gibt es auch von der Trocknungsanlage Windsbach unter www.qualitaetsfutterwerk.de/luzerne/Anbautips.pdf AH



Foto: Haubner

Bestes Luzerneheu, aus natürlicher Feldtrocknung im Jahr 2013.